

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 102.

Mittwoch den 6. Mai 1874.

(200—1)

Nr. 3729.

Assistentenstelle.

Bei dem k. k. Landeszahlamt in Laibach ist eine Assistentenstelle in der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche unter Nachweisung der mit gutem Erfolge abgelegten Prüfungen aus der Staatsrechnungswissenschaft und den Klassavorschriften

binnen drei Wochen

beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach, am 2. Mai 1874.

k. k. Finanzdirection.

(199—1)

Nr. 689.

Dienerstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Planina ist eine Dienerstelle mit dem Jahresgehälte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 300 fl. nebst der Activitätszulage von 25 Prozent des Jahresgehältes, dem Bezuge der Amtskleidung und nach Thunlichkeit auch mit dem Genusse einer freien Wohnung im Amtsgebäude zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen vier Wochen,

gerechnet vom 16. Mai somit bis 14. Juni 1874 bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin ihrer Eignung zu dem angeforderten Dienstposten, insbesondere die Kenntnis der deutschen und krainischen (slovenischen) Sprache nebst einiger Fähigkeit zu kleineren schriftlichen Aufsätzen nachzuweisen.

Die noch activ dienenden oder bereits ausgedienten Militärbewerber haben überdies den sie betreffenden Anordnungen des Gesetzes vom 19ten April 1872, Nr. 60, und der Vollzugsvorschrift vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. B., zu entsprechen.

Auf Bewerber mit nachgewiesenen Kenntnissen im Schreibfache wird besonders Bedacht genommen.

Laibach, am 4. Mai 1874.

(202—1)

Nr. 82.

Notarstellen.

Zur Besetzung der im Gerichtshof-Sprengel Laibach mit den Amtsstellen an den Bezirksgerichts-Orten: Laas, Senofetsch, Wippach, und Idria erledigten Notarstellen welche bisher nicht zur Be-

setzung gelangt sind, wird der neuerliche Concurs hiemit ausgeschrieben.

Die Bewerber um einen dieser Posten haben die mit den Ausweisen über ihre gesetzliche Befähigung und über die Kenntnis beider Landessprachen belegten Gesuche unter Anschluß der Qualifikationstabellen im vorschriftsmäßigen Wege bis Ende Mai d. J.

hieramts einzubringen.

k. k. Notariatskammer für Krain zu Laibach, am 1. Mai 1874.

(201—1)

Nr. 11840.

Stiftung.

Nachdem sich um die im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ vom 25. August 1873, Nr. 194, ausgeschrieben gewesene Primus Auer'sche Stiftung mit zwei Stiftingsplätzen à mit jährlichen 61 fl. 11 kr. keine geeigneten Bewerber gemeldet haben, so wird der neuerliche Concurs

bis Ende Mai l. J.

mit dem Beifuge ausgeschrieben, daß auf diese Stiftung Knaben oder Mädchen von bürgerlicher Abkunft Anspruch haben und deren Genuß so lange dauert, bis der Stiffling durch Erlernung einer Profession oder auf eine andere Art sich selbst den Unterhalt zu verschaffen imstande ist.

Stadtmagistrat Laibach, am 3. Mai 1874.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 102.

(975—1)

Nr. 718.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Krain, nom. des hohen Herrsch, die Uebertrogung der mit dem Bescheide vom 12. Februar l. J., Z. 292, auf den 29. April l. J. angeordneten dritten exec. Feilbietung der der Frau Ludovika Pollak eigenthümlich gehörigen, im d. g. Grundbuche sub Grdb.-Nr. 1181, Urb.-Nr. 205 und 206 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden, gerichtlich auf 2760 fl. und 200 fl. d. W. bewerteten Realitäten wegen aus dem Rückstandsausweise vom 28. Mai 1873 schuldigen 32 fl. 10¹/₂ kr. c. s. c. bewilligt und zur Vornahme der gedachten Feilbietung die neuerliche Tagung auf den 29. Juli 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, 16ten December 1873.

(920—1)

Nr. 1625.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Präbenten der nachbenannten Realitäten hiermit erinnert:

Es habe Max Vidrich von Gotsche Nr. 74 wider dieselben die Klage auf Ersetzung und Zuerkennung des Eigenthums der in der Steuergemeinde Losche sub Parz.-Nr. 561/a gelegenen Wiese Juntar mit 289 □ Rstr. und des ebendort sub Parz.-Nr. 561/b gelegenen Ackers mit Wein Juntar mit 289 □ Rstr. sub prass. 3. April 1874, Z. 1625, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 7. Juli 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Mercina von Gotsche als curator ad actum auf ihre Gefahr und

bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu rechter

Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 5ten April 1874.

(1035—1)

Nr. 1012.

Erinnerung

an Valentin Lapajne von Zelitschenwerch.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird dem Valentin Lapajne von Zelitschenwerch, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Paul Gruden von Zelitschenwerch wider denselben die Klage auf Bezahlung von 220 fl. sub praes. 10. April 1874, Z. 1012, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 13. Juni 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Kajetan Stranekli von Idria als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 26ten April 1874.

(1036—1)

Nr. 1044.

Erinnerung

an Simon Kotel, Franziska Kotel, Mathäus Kotel, Katharina Petric, Maria Kaučič und deren die allfälligen Präbenten, resp. deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird den Kotel, Franziska Kotel, Mathäus Kotel, Katharina Petric, Maria Kaučič und den allfälligen Präbenten resp. aus dem Uebergabevertrage vom 31. Jänner 1838, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anna Kotel von Idria wider dieselben die Klage auf Anerkennung ge-

leisteter Tabularzahlungen und Bewilligung der Föschung derselben von der im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 25 in Idria vorkommenden Realität sub praes. 12. April 1874, Z. 1044, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 13. Juni 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Stefan Lapajne von Idria als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 23ten April 1874.

(977—1)

Nr. 2065.

Executive Realitäten=Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Georg Vitace von Zirkniz die executive Versteigerung der dem Paul Domicar von Unterschleinitz gehörigen, gerichtlich auf 677 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 905 ad Grundbuch Haasberg wegen schuldigen 8 f. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Juni, die zweite auf den

10. Juli und die dritte auf den

7. August 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Padium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so-

wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 21. März 1874.

(998—3)

Nr. 3373.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Zu der in der Executionsache des Hrn. Fani Znidaric von Feistritz gegen Franz Grill von Unterfemon mit Bescheide vom 30. Dezember 1873, Z. 10595, auf heute angeordneten ersten exec. Realfeilbietung ist kein Kauflustiger erschienen, daher zu der auf den

15. Mai 1874

angeordneten zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten April 1874.

(947—3)

Nr. 692.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Herzmann von Gilt gegen den Michel Wetzner'schen Verlass, durch den Curator Herrn Josef Govebitsch von Tüffer, wegen aus dem Vergleiche vom 26. September 1873 schuldigen 70 fl. 30 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der im Grundbuche auf der Realität Urb.-Nr. 68 ad Markt Ratschach intabulierten Forderung von 350 fl. aus dem Kaufvertrage vom 23. März 1873 vom k. k. Bezirksgerichte Tüffer gewilligt und zur Vornahme derselben die requirierten Feilbietungstagungen auf den

20. Mai,

3. Juni 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Forderung nur bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Rennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 28. Februar 1873.